

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewönl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältniß-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 7 Uhr erbeten.

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 25.

Mittwoch, den 19. Juni

1861.

Zeitereignisse.

In Berlin fand am 11. Juni die feierliche Grund-
steinlegung zu dem neuen berliner Rathhause statt. —
S. M. der König und die Königin, S. K. H. H.
der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie viele hohe
Herrschaften wohnten der Feier bei. Hr. Ober-Bürger-
meister Krausnick hielt die Festrede.

Der Staats-Anzeiger vom 11. Juni enthält das
Gesetz, betreffend die anderweite Regelung der Grund-
steuer vom 21. Mai 1861; in demselben Anzeiger
vom 12. d. Mts. ist ferner das Gesetz, betreffend die
Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, vom 21.
Mai 1861, sowie das Gesetz, betreffend die für die
Aufhebung der Grundsteuer-Befreiungen und Bevor-
zugungen zu gewährende Entschädigung, vom 21. Mai
1861, sowie die Forterhebung eines Zuschlages zur
klassifizirten Einkommensteuer, zur Klassensteuer und
zur Mahl- und Schlachtsteuer, vom 10. Juni 1861
enthalten.

Nach der B. = und H. = Z. werden die Guldigungs-
Feierlichkeiten erst im October stattfinden.

Der Kultusminister hat zu der bevorstehenden Ju-
belfeier der Breslauer Universität 5000 Thlr.
bewilligt.

Stettin, 13. Juni. Der Polizei-Präsident Freih.
v. Zedlig fuhr heute mit Familie auf dem Dampfschiff
„Prinzeß Royal Victoria“ nach Rügen.

In Berlin wurden neuerdings auf Verfügung des
Untersuchungs-Richters in der Polizei-Angelegenheit
wiederum zwei Polizei-Beamte — wie man mittheilt,
Abtheilungs-Wachtmeister — wegen des Verdachts be-
gangener Fälschungen zur Haft gebracht.

Der auf Befehl Sr. Maj. des Königs in pompeja-
nischem Stil ausgeführte Parade-Sarg des hochseligen
Königs Majestät ist bereits vollendet, um in Kurzem
seiner Bestimmung übergeben zu werden. Derselbe be-
steht aus feinen englischen Zinnplatten, welche zu die-
sem Behuf gewalzt und mit Zinn verbunden ein Ge-
wicht von mehr als 20 Centnern ausmachen. Dieser
sauber polirte Parade-Sarg ruht auf 8 Löwenfüßen
von gleichem Metall, ist mit einem vorstehenden Sims
in Quadronenverzierung umgeben, vorn und an den
Seiten mit Eichenlaub verziert und wird durch eine
3 Ctnr. schwere Platte geschlossen, welche in lateinischen
Versalien nachstehende Inschrift trägt: „Hier ruht in
Gott seinem Heilande in Hoffnung einer seligen Auf-
erstehung und eines gnädigen Gerichts, allein begrün-
det auf das Verdienst Jesu Christi unseres allerheilig-
sten Erlösers und einzigen Lebens, Weiland Sr. Maj.
König Friedrich Wilhelm IV., geb. den 15. October
1795, gest. den 2. Jan. 1861, im 21. Jahre seiner
glorreichen Regierung.“

Der Kaiser Alexander von Rußland hat dem König
drei höchst werthvolle russische Pferde zum Geschenk
gemacht, und sind dieselben zugleich mit dem russischen